

Yb
3492 m



Q.

S

23

ii

BIBLIOTHEK

QK 154^a, 49

Kat. II 735

Yb
3492 m

S e r t

z u r

Kirchen-Musik,

w e l c h e

ben dem ersten hundertjährigen

J u b e l - F e s t e

der reformirten Dom-Gemeinde

allhier

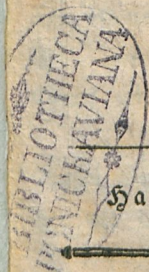
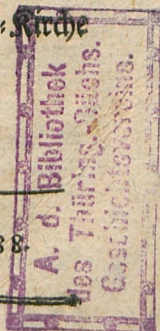
in der Königlichen Schloß- und Dom-Kirche

Vor- und Nachmittags

aufgeführt wird.

Halle, den 20sten April 1788.

Gedruckt mit Hendels Schriften.



1 1 9 3
20 6
M. M. M. M. M. M. M. M.

1 1 9 3
M. M. M. M. M. M. M. M.

1 1 9 3 - 1 9 3 2

M. M. M. M. M. M. M. M.

M. M. M. M. M. M. M. M.

M. M. M. M. M. M. M. M.

M. M. M. M. M. M. M. M.





Chor.

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen
Und knien vor Jehova unserm Schöpfer!
Denn er ist Gott, wir das Volk seiner
Weide,
Eine Heerde, von seiner Hand geleitet.

Recitativ.

Vor dir, dem Gott der Götter,
Erscheinen wir mit Lobgesang,
Und bringen ehrfurchtsvoll der Seele frohesten Dank!
Dir, unserm Fels, Dir, unserm Retter!
Sieh! ein Geschlecht rühmt laut dem andern Deine
Thaten;
Auch unsern Vätern horchte staunend unser Ohr,
So oft ihr Mund voll Danks sich in Dein lob
verlohr:

„Wenn Feinde stolz uns untertraten,
 „Ihr Frevler unsre Schultern drückte;
 „Dann riefen wir zum Herrn,
 „Und seine Hülfe war nicht fern.
 „An seiner Vaters Hand
 „Führt' er uns in ein fremdes Land,
 „Das Friedrich Wilhelms Szepter hoch be-
 glückte
 „Hier fanden wir, was Wuth der Feinde
 „Uns raubte — Vaterland und Freunde!
 „Froh eilten wir, vereint mit ihnen
 „Nach unsrer Väter Weise Gott zu die-
 nen,
 „Und thaten seine große Wunder kund,
 „Bezahlten freudig die Gelübde, die der Mund
 „Zur Unglückszeit gelobte — Was unsre Au-
 gen sahn —
 „O Nachwelt hör's! — — Das alles hat der
 Herr an uns gethan!

Auch uns läßt Du nach hundert Jahren,
 Da unsre Väter hier zuerst versamlet waren,
 Die ew'ge Wahrheit noch erfahren:
 Du, Herr, sehest Gott von Ewigkeit,
 Und schüttest den, der sich der Jugend weiht!

Arie.

Arie.

In Stürmen und in Ungewittern
Wird muthlos nie Dein Liebling zittern;
Er stehet wie ein Fels im Meer.
Von Deiner Rechten unterstützet,
Die Deine Freunde mächtig schüzet,
Verachtet er der Feinde Heer.

Recitativ.

Blickt, Freunde, nun voll Zuversicht
Auch in der Zukunft dunkle Ferne!
Der alles schuf, das Sandkorn wie die Sterne,
Hält ewig, was er uns verspricht:
„Ich will Dich stets mit meinen Augen leiten,
„Dein Fuß soll sicher gehn, soll niemals gleiten.
„Wirst Du in Noth um Hülfe schreyn:
„Dann will ich dein Erretter seyn!
„Doch nur der Gottesfürchtigen Begehren
„Will ich, der Heilige, gewähren.
Auf, tretet alle von des Lasters Bahn,
Dann dürft ihr euch getrost zum Thron des Höch-
sten nahn!

Arie.

Blick gnädig, Herr von Deinen Höhen
Auf uns herab, Dein Volk, Dein Eigenthum!
Er,

6

Erhöre jedes fromme Flehen,
Das zu Dir steigt aus diesem Heiligthum!
Laß unsren Theuren König leben,
Stets strale Seines festen Thrones Glanz
Dem Bürger Heil, dem Feinde Wehen!
Nie welle Seiner Thaten Lorbeerkranz.


Recitativ.

Ja, Herr der Welt! Du hörst auch heut
Das gläub'ge Flehn der Deinen;
Dir sey von allen Zungen,
Der frohste Dank dafür gesungen
Jetzt und dereinst in Ewigkeit.

Schluß-Chor.

Halleluja! denn der Herr, der Allmächtige
regieret. Die Reiche dieser Welt sind
nunmehr die Reiche unsers Herrn und sei-
nes Christ; und er regiert von nun an und
ewig, aller Könige König, der Herren
Herr. Halleluja!

Nach-



Nachmittags.

Chor.

Lobet den Herrn! denn Er ist herrlich, groß
und mächtig, und schenkt gütig uns Tage
der Bönne, daß man höre den Jubel sei-
nes Volks.

Recitativ.

Aus froher Brust steigt lauter Dank
Zu Dir empor für jeden Segen,
Den Deine Vaterhand zu unser Bönne ausge-
schüttet!

Wie sahn's und unser Herz ward Freude;
Und Dankgefühl lehrt' unster Mund
Ein schwaches Opfer Dir zu bringen.

Arie.

Bönne, heißer Dank, Entzücken,
Stral' aus unsern frohen Blicken!
Töne laut im Bönneklang,
Süßter, froher Hochgesang!

E.

An:

Q 276 34 92 m

Anbetung steige heut zu Deinem Throne,
Jehova! auf — von jedem Erdensohne!

B. A.

Recitativ.

Ja, unser Herz soll heut und immer
Dir Dank und Opfer weihn;
Und Deinem Ruhm ein Loblied darzubringen
Sey ewig jedes Christen erste Pflicht!

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Halleluja!



311



ne,
ne!
B. H.

herrn!

Pou 4/6 3492 ⁱⁿ _{OK}

ULB Halle

3

002 055 201





QK 154^a, 49

Kat. II 735

Yb
3492m

S e r t

z u r

Kirchen-Musik,

w e l c h e

ben dem ersten hundertjährigen

J u b e l - F e s t e

der reformirten Dom-Gemeinde

allhier

in der Königlich Schloß- und Dom-Kirche

Vor- und Nachmittags

aufgeführt wird.

Halle, den 20sten April 1788.

Gedruckt mit Hendels Schriften.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

BIBLIOTHECA
MUNICHIANA

A. d. Bibliothek
des Fürstb. St. Michaels.
Gotha